



Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Journalismus

Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien (SGM)

Modulhandbuch BA Journalismus SPO 18

Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Journalismus

Fachbereich Soziale Arbeit, Gesundheit und Medien (SGM)

Inhalt

Willkommen zum Journalismusstudium	2
Praktisch denken: Inhalt und Aufbau des Studiengangs	3
Studienschwerpunkte	3
Politik	3
Gesellschaft und Öffentlichkeit	4
Medienmanagement	4
Blick über den Tellerrand: Das Auslandssemester	5
Studieren in Modulen: Struktur des Studiengangs	6
Studiendauer	6
Studienaufbau	6
Module	6
Prüfungsleistungen	6
Credit Points	7
Workload	7
Regelstudien- und Prüfungsplan	8

Willkommen zum Journalismusstudium

Schön, dass Sie da sind: Wir haben viel zu tun!

Guter Journalismus wird von schlaun Köpfen gemacht. Wer verständlich informieren und sachlich aufklären will, braucht das nötige Handwerkszeug. Medien sind politisch und gestalten die Gesellschaft, in der wir leben, mit. In einem Markt mit einem überbordenden Angebot an Informationen gibt es einen stetig steigenden Bedarf an Orientierung – und an Medienprofis, die diese Orientierung, die eine kritische Einordnung leisten können. Zu solchen Medienprofis sollen Sie bei uns werden.

Ihre Kreativität, Ihr Input, Ihre Kompetenz ist gefragt, dieser Frage und allen weiteren Fragen rund um qualitativen Journalismus und zeitgemäßem Medienmanagement auf den Grund zu gehen. An der Hochschule Magdeburg-Stendal legen wir großen Wert darauf, Sie für diese Arbeit gut auszubilden. Wissenschaftlich fundiert und gleichzeitig mit besonderem Fokus auf der Praxis.

Meinungsfreiheit ist ein Menschenrecht und Grundfeste unserer Demokratie. Die Digitalisierung macht es immer einfacher, die eigene Meinung publik zu machen und schafft ganz neue Dynamiken in der Entstehung öffentlicher Meinung. Jedenfalls überall dort, wo es uneingeschränkter Zugang zum Internet gibt. Meinungsbildung wird damit gleichzeitig immer komplexer, weil in unserer Gesellschaft Informationen jederzeit und überall verfügbar sind. Mehr und mehr Menschen sind mit der täglichen Flut von Informationen überfordert.

Wenn in Zeiten der Digitalisierung jede subjektive Meinung eine Nachricht werden und grenzenlose Reichweite erzielen kann, wird professioneller Journalismus wichtiger denn je. Das Grundrecht der Meinungsfreiheit braucht gut ausgebildete Journalist*innen, die Fakten analysieren, Zusammenhänge aufarbeiten, Informationen einordnen und bewerten. Für eine funktionierende Meinungsbildung braucht es passionierte Medienschaffende mit guten Ideen, die Zukunft des Journalismus' auch wirtschaftlich neu zu denken.

Fangen wir an:

Herzlich willkommen zum Journalismusstudium an der Hochschule Magdeburg-Stendal!

Praktisch denken: Inhalt und Aufbau des Studiengangs

Praxisnah, aber durchdacht: Das Bachelorstudium Journalismus an der Hochschule Magdeburg-Stendal bietet neben einem fundierten Hochschulstudium eine umfangreiche journalistische Praxisausbildung. „Hands on“, denn echte Informationen müssen auch im echten Leben recherchiert werden. Alle Übungen, Projekte und Praktika zusammengezählt, macht die praktische Ausbildung etwa die Hälfte Ihrer Studienzeit aus. Ihre Professor*innen und Dozent*innen sind selbst Medienprofis mit umfangreicher Berufserfahrung.

Im 1. Semester werden mit der Einführung in das Journalismusstudium, in die Medienökonomie und in das Themenfeld „Medien und Gesellschaft“ die theoretischen Grundlagen journalistischer Arbeit gelegt. Und dann geht es auch gleich praktisch los: Text, Bild, Bewegtbild oder Multimedia? Was begeistert Sie? Sie bekommen gleich einen ersten Einblick in die Praxis in den Bereichen Recherche, Audio, Video, Print, Online, Bildgestaltung und Medientechnik. Entscheiden Sie, ob Sie z.B. ausgerüstet mit Kamera und Mikrofon einen Fernsehbericht in der Magdeburger Innenstadt produzieren, Ihren eigenen Podcast online bringen, Print- oder Hörfunkprojekte realisieren möchten. Raum für Ihre Ideen der Medienproduktion bieten auch ein Hörfunkstudio und ein Fernsehstudio auf dem Campus der Hochschule – eingerichtet nach dem neuesten Stand der Technik.

So starten Sie mit soliden Grundkenntnissen in das 2. Semester und entscheiden sich für Ihren eigenen inhaltlichen Schwerpunkt. Sie haben die Wahl zwischen drei Vertiefungsrichtungen.

Vertiefungen

Politik

Die Medien werden informell die „Vierte Gewalt“ im Staat genannt. Auch wenn Medien selbst keine Politik im eigentlichen Sinne machen, nehmen sie mit der Berichterstattung und ihrer Rolle für die öffentliche Meinungsbildung politische Funktionen wahr. Also muss eine gute Journalistin, ein guter Journalist wissen, wie die Exekutive, Legislative und Judikative funktionieren. Wer macht Politik? Welche Player und Institutionen nehmen Einfluss? Wie groß ist die Macht von Verbänden, internationalen Organisationen, NGOs? Was sind die jüngsten Erkenntnisse in der Partizipations- und Wahlforschung? Welche Faktoren stabilisieren oder destabilisieren Politik? Wie funktionieren politische Entscheidungsprozesse, wie funktioniert moderne Demokratie?

In der Vertiefungsrichtung „Politik“ lernen Sie diese Zusammenhänge in der nationalen und auch internationalen Politik kennen. Vermittelt werden Kenntnisse und Fähigkeiten zur kritischen Analyse politischer Themen und Entwicklungen.

Gesellschaft und Öffentlichkeit

Wer über soziale Entwicklungen berichten will, braucht sowohl ein Verständnis und Grundlagenwissen über Strukturen, soziale Ungleichheiten und Machtverhältnisse in Gesellschaft(en), als auch das Reflexionswissen, wie Journalist*innen selbst in diese Verhältnisse involviert und an diesen Strukturen beteiligt sind und daran mitwirken. Diese gesellschaftlichen Fragen und Ordnungen werden aber nicht nur in Medien, sondern auch in diversen Öffentlichkeit(en) ausgehandelt. Mit der Digitalisierung haben sich vielfältige Öffentlichkeit(en) und damit neue Dynamiken entwickelt, die gesellschaftliche Diskurse prägen.

Das Journalismusstudium in Magdeburg geht dem Zusammenhang von Gesellschaft, Medien und Öffentlichkeit nach. Wie strukturieren sich Gesellschaft(en)? Wie entstehen soziale Differenzen, insbesondere entlang von Dimensionen wie Geschlecht, Ethnizität oder Klasse, wie Ein- und Ausschlüsse? Wie werden soziale Zuschreibungen und Positionierungen erzeugt? Und wie tragen mediale und mediatisierte Kommunikation zu diesen gesellschaftlichen Konstruktionen, aber auch zum Wandel gesellschaftlicher Ordnungen bei? Wie ermöglichen sie Teilhabe? Wie verschaffen sich unterschiedliche Akteur*innen Gehör und wer hört überhaupt noch zu? Wie verändern die Möglichkeiten digitaler Kommunikation gesellschaftliche Diskurse?

Gerade Medien haben großen Einfluss auf das, was in der Gesellschaft als Realität wahrgenommen wird, und welche sozialen Entwicklungen als relevant betrachtet werden. Damit tragen alle, die Medien machen, eine große gesellschaftliche Verantwortung. In der Vertiefungsrichtung „Gesellschaft und Öffentlichkeit“ lernen Sie, die medialen Praktiken, Diskurse und Repräsentationen, die gesellschaftliche Repräsentationen Prozesse der In- und Exklusion mit prägen, zu analysieren und mit Themen sozialer Ungleichheit und gesellschaftlicher Entwicklungen kompetent umzugehen.

Medienmanagement

Journalismus, der informieren, aufklären und investigativ sein will, braucht wirtschaftliche Unabhängigkeit. Mit dem Internet hat sich der Markt der Informationen grundlegend gewandelt. Die Geschäfts- und Erlösmodelle, mit denen Medien vor der Jahrtausendwende hochprofitabel waren, brechen teilweise weg und unterliegen einem starken Wandel.

Wenn Informationen und Nachrichten überall verfügbar sind, wie schaffen dann Journalist*innen für ihre Rezipient*innen noch einen Mehrwert? Welche Chancen liegen in der Kommunikation mit Zuhörern, Zuschauerinnen oder Followern? Denn alle reden mit und die Deutungshoheit der Medien wird zunehmend kritisch hinterfragt. Vor welchen Herausforderungen steht das Medienmanagement? Und welche Verantwortung übernehmen Google, Facebook und Co. für die Macht, mit der sie Informationen auf den Markt spülen?

In der Vertiefung „Medienmanagement“ geht es um das strategische Management von Medienunternehmen. Der digitale Wandel hat den Wettbewerb und die Wertschöpfungsstrukturen von Verlagshäusern, Fernseh- oder Hörfunksendern grundlegend verändert. Sie wandeln sich zu Multimedia-Anbietern und verfolgen Diversifikationsstrategien. Auch zukünftig gilt es für den Journalismus durch Qualität auf dem Markt zu bestehen und sich zu differenzieren. Dies gelingt, indem die neuen Multimedia-Anbieter mit innovativen Managementansätzen auf den organisationalen Wandel reagieren. Im „Medienmanagement“ erlernen Sie Methoden, diesen hochkomplexen Markt zu analysieren, zu bewerten und mit neuen Managementansätzen zu gestalten. Sie erwerben aus einer kommunikationswissenschaftlichen Perspektive Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Medienökonomie und strategisches Medienmanagement.

Blick über den Tellerrand: Das Auslandssemester

In der global vernetzten Welt ist es für Medienschaffende wichtig, internationale Erfahrungen zu sammeln. Ab dem ersten Semester belegen Sie im Journalismusstudium an der Hochschule Magdeburg-Stendal Veranstaltungen in englischer Sprache. In allen Vertiefungsrichtungen gibt es englischsprachige Module mit internationalen Themen.

Internationalisierung ist an unserer Hochschule ein Anliegen, das auch vor Ort und quer durch alle Bereiche verfolgt wird. Wir sind mehrfach ausgezeichnet, z.B. für ein Patenprogramm, das ausländische Studierende begleitet, und für vorbildliche akademische Integration von Geflüchteten. Darauf sind wir stolz. Und auch darauf, dass die Dozent*innen und Professor*innen mit Wissenschaftler*innen rund um den Globus vernetzt sind. Unsere Hochschule ist ein Anziehungspunkt für Studierende aus aller Welt und so lassen sich auch vor Ort internationale Kontakte knüpfen und andere Kulturen kennenlernen.

Doch erst, wenn man den Alltag in einem fremdsprachigen Land selbst erlebt, erfährt man, wie Gesellschaft, Politik und Medien vor Ort funktionieren: Das 4. Semester im Bachelorstudium Journalismus an der Hochschule Magdeburg-Stendal ist fest für einen Auslandsaufenthalt eingeplant. Dabei können Sie selbst entscheiden, ob Sie lieber im Ausland studieren oder Praxiserfahrungen sammeln möchten.

Kooperationen mit über 100 Hochschulen in 32 Ländern erleichtern die Suche nach einem passenden Auslandsstudienplatz. An den Partnerhochschulen zahlen Sie in der Regel keine Studiengebühren, und die im Ausland erbrachten Studienleistungen können normalerweise einfach angerechnet werden. Bei der Suche nach der richtigen Universität oder dem passenden Praktikum unterstützen Sie Ihre Dozent*innen und Professor*innen, bei allen Formalitäten hilft das International Office. Oder Sie wenden sich an das Leonardo Büro Sachsen-Anhalt auf dem Magdeburger Campus, das Praktika im europäischen Ausland unterstützt.

Egal ob Sie sich während Ihres Auslandssemesters für ein Studium oder ein Praktikum entscheiden, Sie werden nicht nur Ihr Fachwissen vertiefen oder Ihre Sprachkenntnisse verbessern, sondern einfach den eigenen Horizont erweitern.

Studieren in Modulen: Struktur des Studiengangs

Mit der Wahl von Modulen können Sie Ihr Studium individuell gestalten. Sie haben bei der Zusammenstellung Ihres Curriculums Möglichkeiten, Schwerpunkte zu setzen und eigene Interessen zu vertiefen. Der modulare Aufbau des Bachelorstudiums ist Grundlage für die internationale Vergleichbarkeit von Studiengängen und erleichtert beispielsweise die Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen.

Zur besseren Übersicht werden hier die wichtigsten Begriffe rund um das modulare Bachelorstudium erklärt und der Studienplan des Studiengangs Journalismus vorgestellt.

Studiendauer

Der Bachelorstudiengang Journalismus ist auf die Regelstudienzeit von drei Jahren, bzw. 6 Semestern ausgelegt und startet jeweils im Wintersemester. Im gesamten Studienverlauf werden 180 Credit Points vergeben. Das Studium schließt mit dem international anerkannten Abschluss „Bachelor of Arts“ („B.A.“) ab.

Studienaufbau

Das Curriculum besteht aus verschiedenen Modulen. In den Studiensemestern 1 bis 3 und 5 belegen Sie in den einzelnen Modulen Seminare, Übungen, Kolloquien, Exkursionen, Projekte, Vorlesungen und Workshops. Ein eigenes Modul bilden die Praktika im Ausland und im Inland, die Sie im vierten Semester absolvieren. Das sechste Semester steht im Zeichen der Bachelorarbeit.

Module

Module sind die zentrale Organisationseinheit des Bachelorstudiums. Sie bilden die inhaltliche Klammer für mehrere Lehrveranstaltungen zu einem übergeordneten Thema, das manchmal auch über mehrere Semester verfolgt wird. In jedem Semester belegen Sie mehrere Module, die aus verschiedenen Einzelveranstaltungen – beispielsweise Vorlesungen, Seminaren oder praktischen journalistischen Arbeiten – bestehen.

Während Sie aus Wahlpflicht- und Wahlmodulen eine Auswahl entsprechend Ihrer eigenen Präferenzen treffen können, sind andere Module für alle Studierenden obligatorisch. In diesen Pflichtmodulen müssen Sie verbindlich Prüfungsleistungen ablegen, um das Studium erfolgreich abzuschließen. Manche Module bauen aufeinander auf.

Prüfungsleistungen

In jedem Modul wird mindestens eine Prüfung abgelegt. Prüfungsleistungen können Klausuren, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten, Referate, Assignments, praktische journalistische Arbeiten, Projekte, der Technikpass oder ein Teilnahmenachweis sein. Sie werden im Semester erbracht, in dem das Modul stattfindet, oder direkt im Anschluss daran. Damit schließen die Module studienbegleitend ab. Es ergibt sich so eine kompakte Studienstruktur, die es einfacher macht, die Regelstudienzeit einzuhalten, anders als bei Studiengängen, bei denen alle Prüfungen am Ende der Studienzeit absolviert werden.

Credit Points

Für jedes erfolgreich abgeschlossene Modul wird eine festgelegte Anzahl von Leistungspunkten, sogenannten Credit Points, vergeben. Credit Points nach dem European Credit Transfer System (ECTS) spiegeln den Zeitaufwand wider, der für die Erbringung einer Leistung aufgebracht werden muss. Berücksichtigt werden Besuch sowie die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen.

Für jede Lehrveranstaltung ist die Höhe der Credit Points genau definiert. Wie viele Credit Points pro Modul vergeben werden, ist unterschiedlich. Manchmal reicht die Teilnahme allein, manchmal müssen bestimmte Leistungen wie eine Hausarbeit erbracht werden.

Workload

Credit Points sind eine Art Währung, mit der Sie den Arbeitsaufwand, den sogenannten „Workload“ vergütet bekommen, den Sie für unterschiedliche Module aufwenden. Ein Credit Point ist dabei so bemessen, dass Studierende durchschnittlich 25 bis 30 Zeitstunden für den Erwerb aufwenden müssen. Pro Semester sammelt man rund 30 Credit Points – das entspricht etwa einem Arbeitspensum von ca. 40 Stunden pro Woche und rund 45 Arbeitswochen im Jahr. Mit diesem Workload erreichen Sie den Abschluss mit 180 Credit Points in der Regelstudienzeit von sechs Semestern.

Modulhandbuch für den Bachelor-Studiengang Journalismus

Modulhandbuch BA Journalismus SPO 18

Modulnummer	Inhalt	Verantwortung
1.1	Einführung in das Journalismusstudium	N.N. Onlinejournalismus Claudia Nothelle
1.2	Sprache	Leigh Love
1.3	Medienwirtschaft	Anke Trommershausen
1.4	Medien und Gesellschaft	Elke Grittmann
1.5	Grundlagen der Mediengestaltung	Uwe Mann
2.1	Medientheorie	Elke Grittmann
2.3/5.2	Praxis der Mediengestaltung	Claudia Nothelle
2.4.1/3.4.1/5.4.1	Vertiefung Gesellschaft und Politik	Eric Chauvistré
2.4.2/3.4.2/5.4.2	Vertiefung Gesellschaft und Öffentlichkeit	Elke Grittmann
2.4.3/3.4.3/5.4.3	Vertiefung Medienmanagement	Anke Trommershausen
2.5/3.5/5.5/6.1	Lehrredaktionen/Lehrprojekt	Claudia Nothelle

Modulnummer	Inhalt	Verantwortung
3.1	Rahmenbedingungen des Journalismus	N.N. Onlinejournalismus Jan Pinseler
3.2	Medienforschung	Jan Pinseler
4.1	Auslandspraktikum/Studium Ausland	Claudia Nothelle Leigh Love
4.2	Inlandspraktikum	Claudia Nothelle
5.1	Redaktions- und Contentmanagement	Eric Chauvistré
6.2	Journalismus als Beruf	N.N. Onlinejournalismus Anke Trommershausen
6.3	Bachelorarbeit	Claudia Nothelle

Grundlagenseminare

Praxis

Vertiefung

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Einführung in das Journalismusstudium
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	1.1
Modulverantwortliche/r	N.N. Professur Onlinejournalismus Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Einführung in den Journalismus (1 SWS) Propädeutikum (2 SWS) Schreiben für die Medien 1 (2 SWS)
---	--

Inhalte/Standards	<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und Themengebiete des Fachs. Jede/r der ProfessorInnen stellt in diesem Rahmen seine bzw. ihre Lehr- und Forschungsgebiete vor.</p> <p>Das Propädeutikum vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens. Im Mittelpunkt stehen die grundlegenden Prinzipien und Regeln wissenschaftlicher Arbeit in der Journalistik, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Arbeitsweisen sowie Fragen des Textverständnisses und die Kompetenzen zur Entwicklung, Planung und Erstellung unterschiedlicher wissenschaftlicher Arbeiten im Studium.</p> <p>In der Übung „Schreiben für die Medien 1“ schließlich lernen die Studierenden die verschiedenen journalistischen Darstellungsformen von der Nachricht über die Reportage bis zum Kommentar und verfassen eigener journalistische Texte.</p>
-------------------	---

Qualifikationsziele	<p>Kenntnis der unterschiedlichen Forschungs- und Arbeitsgebiete sowie Fragestellungen der Journalistik</p> <p>Erfassen der Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologien als wesentliche Grundlage der Weiterentwicklung gesellschaftlicher Kommunikation</p> <p>Verständnis der Mediatisierung gesellschaftlicher Prozesse unter dem Fokus journalistikwissenschaftlicher und medienökonomischer Problemstellungen Fähigkeit, Routinen journalistischer Arbeit (Textsorten, Genres) zu analysieren und anzuwenden</p> <p>Kompetenz, Medienentwicklungen zu analysieren und für die eigene Berufsausübung nutzbar zu machen</p> <p>Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten in Wort und Schrift.</p>
---------------------	---

Prüfungsleistung	Assignment								
Lehr-/Lernmengen	<table> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150 h</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>72 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium:</td> <td>78 h</td> </tr> <tr> <td>Credit Points:</td> <td>5</td> </tr> </table>	Gesamtaufwand:	150 h	Präsenz:	72 h	Selbststudium:	78 h	Credit Points:	5
Gesamtaufwand:	150 h								
Präsenz:	72 h								
Selbststudium:	78 h								
Credit Points:	5								
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich zum Wintersemester								
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine								
Sonstiges									

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Sprache: Englisch
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	1.2
Modulverantwortliche/r	Leigh Love

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Übung/Vorlesung: Englisch I (4 SWS) Übung/Vorlesung: Englisch II (4 SWS)
Inhalte/Standards	Produktion und Redigieren von Texten zu aktuellen allgemein- und medienpolitischen Themen Übungen zur mündlichen und schriftlichen Ausdrucksfähigkeit Analyse und Reflexion sprachbezogener Strukturen
Qualifikationsziele	Fähigkeit, die Kenntnisse im Englischen sicher in Sprachhandeln umzusetzen Erwerb der praktischen Fertigkeit, in den gängigen Kommunikationssituationen im Beruf adäquat zu integrieren und das eigene Verhalten kritisch zu reflektieren Erweiterung der Sprachkompetenz in den Fertigkeiten Lesen, Hören, Sprechen und Schreiben
Prüfungsleistung	Klausur (benotet)
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 300h Präsenz: 128h Selbststudium: 172h Credit Points: 10



Dauer und Häufigkeit des Angebots

Dauer: zwei Semester,
Englisch 1 jeweils im Wintersemester,
Englisch 2 im Sommersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme

1. Semester B2 Niveau des GER
2. Semester: Absolvieren Übung/Vorlesung Englisch I ist Voraussetzung für Übung/Vorlesung Englisch II.

Sonstiges

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Medienwirtschaft
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	1.3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Trommershausen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen

Vorlesung:
Grundlagen des Medienmanagements (2 SWS)

Vorlesung:
Grundlagen der Medienökonomie (2 SWS)

Inhalte/Standards

Medienmanagement: u.a.

- Medien als Medienorganisationen/ -unternehmen
- Geschäftsmodell, Erlösmodell und Leistungssystem
- Grundlagen des strategischen und operativen Managements
- Einzelmedien-Management (Auswahl)
- Marketingmanagement
- Stakeholdermanagement
- Ethikmanagement
- Media Accountability

Medienökonomie: u.a.

- Basiskonzepte der Medienökonomie (marktwirtschaftliche Ordnung, wirtschaftswissenschaftliche Schulen, Neue politische Ökonomie, etc.)
- Grundlagen zu Medien als Güter, Institution, Wettbewerb, Markt, etc.
- Politische Entscheidungs- und Steuerungssysteme (Regulierung, öffentlich, privat, etc.) sowie deren Relevanz für die ökonomische Organisation von Medien

Qualifikationsziele	Erlernen zentraler Begriffe der mikro- und makro-ökonomischen Organisation von Medien	
	Erwerb analytischer Fähigkeiten zu Funktionsweise, Struktur und Management von Medienunternehmen	
	Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse von Wettbewerb, Strategien, Geschäftsfeldern (Business Modellen) und regulatorischen sowie gesamtwirtschaftlichen Zusammenhängen	
Prüfungsleistung	Klausur (benotet)	
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand:	150h
	Präsenz:	64h
	Selbststudium:	86h
	Credit Points:	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich zum Wintersemester	
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine	
Sonstiges		

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Medien und Gesellschaft
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	1.4
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elke Grittmann/ Prof. Dr. Eric Chauvistré

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Journalismus und Öffentlichkeit (2 SWS)
	Seminaristische Vorlesung: Journalistische Qualität und Ethik (1 SWS)
	Vorlesung: Politisches System (2 SWS)

Inhalte/Standards	Das Modul vermittelt die theoretischen und berufsrelevanten Grundlagen der Journalismusforschung und legt dabei einen Schwerpunkt auf journalistische Ethik und Qualität als handlungsrelevante Normen. Die Bedeutung von Medien und Journalismus wird insbesondere in Bezug zu Politik in demokratisch verfassten Demokratien gesetzt.
-------------------	---

Die Vorlesung „Journalismus und Öffentlichkeit“ gibt einen Überblick über die verfassungsrechtlich herausgehobene Funktion der Medien und des Journalismus und die zentralen Rahmenbedingungen. Sie behandelt zentrale Theorien journalistischer Aussagenproduktion, -distribution und -rezeption unter Bedingungen der Digitalisierung. In „Journalistische Qualität und Ethik“ werden Normen und Standards von Journalismus als Voraussetzung für ein verantwortungsvolles Berufshandeln vermittelt.

Die Vorlesung „Politisches System“ setzt den Schwerpunkt auf das politische System der Bundesrepublik Deutschland und erläutert vor allem

verfassungsrechtlichen Grundlagen, benennt die politischen Institutionen und Akteure und analysiert politische Prozesse. Im Fokus steht dabei die Frage nach der Demokratie als Grundlage gesellschaftlicher und politischer Kommunikation in ihrer Wechselbeziehung mit AkteurInnen der Medien und der Politik.

Qualifikationsziele	Kenntnis der grundlegenden Rahmenbedingungen, Strukturen und Arbeitsweisen des Journalismus Kenntnis zentraler Theorien der Journalismusforschung, der aktuellen und künftigen gesellschaftlichen Funktionen und Zusammenhänge von Journalismus und politischer Kommunikation
---------------------	--

Fähigkeit zur Analyse und Anwendung von Qualitätsjournalismus

Beherrschung des Medienhandelns entsprechend ethischer Standards des Berufsstandes

Kritische Reflexion der eigenen Positionierung

Prüfungsleistung	Klausur (benotet)
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 150h
	Präsenz: 72h
	Selbststudium: 78h
	Credit Points: 5

Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich zum Wintersemester
-----------------------------------	---

Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine
-------------------------------------	-------

Sonstiges

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Grundlagen der Mediengestaltung
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	1.5
Modulverantwortliche/r	Prof. Uwe Mann

Zum Modul gehörende
Lehrveranstaltungen

Pflicht

- Übung: Journalistische Recherche (2 SWS)
- Vorlesung Bildgestaltung I (2 SWS)
- Übung: Medientechnik (2 SWS)

Wahlpflicht (eine Übung ist auszuwählen)

- Übung: Medienproduktion Audio (2 SWS)
- Übung: Medienproduktion Video (2 SWS)
- Übung: Medienproduktion Print (2 SWS)
- Übung: Medienproduktion Online (2 SWS)

Inhalte/Standards

Grundlegende Kenntnisse in der journalistischen Recherche

Einführung in die Grundlagen der Bildgestaltung (Foto, Film, Fernsehen)

Einführung in die technische Funktionsweise und Nutzung technischer Geräte für journalistisches Arbeiten, insbesondere: Videokameras, Fotokameras und Audio-Aufnahmesysteme

In den Wahlpflicht-Übungen werden grundlegende Kenntnisse zur Produktion für die jeweiligen Medienbereiche vermittelt, indem die Studierenden hier erste Medienprodukte erstellen

Qualifikationsziele

Befähigung, technische Geräte in der journalistischen Arbeit souverän zu nutzen

Befähigung zur eigenständigen journalistischen Recherche

Befähigung zur eigenständigen praktischen Arbeit in den Lehrredaktionen und weiteren anwendungsorientierten Fächern des Studiengangs

Prüfungsleistung

Unbenotete Modulleistung:
Nachweis der Teilnahme an allen zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen (Technikpass)

Lehr-/Lernmengen

Gesamtaufwand:	300h
Präsenz:	128h
Selbststudium:	172h
Credit Points:	10

Dauer und Häufigkeit
des Angebots

Ein Semester, jährlich im Wintersemester

Voraussetzung(en) für
die Teilnahme

Keine

Sonstiges

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Medientheorie
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	2.1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elke Grittmann

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: Medien- und Kommunikationstheorie (2 SWS)</p> <p>Übung: Schreiben für die Medien 2 (2 SWS)</p>
Inhalte/Standards	<p>Das Modul vertieft die praktischen und theoretischen Kenntnisse journalistischer Kommunikation als spezifisches Feld und Praxis von (Medien-) Kommunikation. Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über Theorien, Modelle und Ansätze der Medien- und Kommunikationstheorien aus unterschiedlichen Disziplinen wie den Cultural Studies, Medienkultur, Medienwissenschaft, Kommunikationswissenschaft, Kulturwissenschaft und Soziologie mit Bezug auf mediatisierte und journalistische Kommunikation.</p> <p>Die Übung „Schreiben für die Medien 2“ vertieft die im ersten Kurs erworbenen praxisbezogenen Kenntnisse und Fähigkeiten und konzentriert sich auf grundlegende Darstellungsformen (z.B. Reportage/Kommentar/Glosse) oder Formate.</p>
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse über zentrale Theorien, Konzepte und Modelle zum Zusammenhang von Medien, Kommunikation, Kultur und Gesellschaft</p> <p>Kompetenzen, Theorien für Analyse von Medien in Gesellschaft anzuwenden</p>

	Erlernen der journalistischen Sprache als Grundlage für praktische Redaktionsarbeit, Erarbeiten einer eigenen journalistischen Handschrift	
Prüfungsleistung	Teilprüfungsleistung Medien- und Kommunikationstheorie: Klausur/Take-Home Exam (benotet)	
	Teilprüfungsleistung „Schreiben für die Medien 2“: Schreiben eines journalistischen Textes (benotet)	
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand:	150h
	Präsenz:	64h
	Selbststudium:	86h
	Credit Points:	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Sommersemester	
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an der Übung „Schreiben für die Medien 1“	
Sonstiges		

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Grundlagen der Medienproduktion
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	2.3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende
Lehrveranstaltungen

Pflicht

- Seminar: Grundlagen Layout, Videoschnitt, Audioschnitt (4 SWS)
- Seminar: Journalistisches Interview (2 SWS)

Wahlpflicht

(2 Seminare sind aus dem Angebot auszuwählen)

- Seminar: Produktion TV (2 SWS)
- Seminar: Produktion Auditive Medien (Ton) (2 SWS)
- Seminar: Produktion Auditive Medien (Hörfunk) (2 SWS)
- Seminar: Layout (2 SWS)
- Seminar: Produktion Online-Medien (2 SWS)
- Seminar: Fotografie/Fotolabor (2 SWS)
- Seminar: Bildgestaltung II (2 SWS)
- Seminar: AV-Montage (2 SWS)

Inhalte/Standards

Seminar „Grundlagen Layout, Videoschnitt“:
Vermittlung der grundlegenden technischen und gestalterischen Fertigkeiten, um Websites und Videos produzieren zu können

Seminar „Interview“: Vorstellen und Erlernen der wesentlichen Interviewtechniken (Rechercheinterview/Interview zur Sache/Interview zur Person etc.)

Qualifikationsziele

Wahlpflichtbereich: Vermittlung der medien-spezifischen technischen, gestalterischen und redaktionellen Grundlagen, um selbstständig Beiträge für die verschiedenen Ausspielwege erstellen zu können
In allen Seminaren dieses Moduls werden Kriterien

erarbeitet, die eine kritische Reflexion der verschiedenen journalistischen Darstellungsformen ermöglichen.

Grundlegende Kenntnisse in redaktionellen, technologischen und gestalterischen Standards der verschiedenen Medien

Erarbeiten der handwerklichen und inhaltlich-redaktionellen Grundlagen, um eigene journalistische Beiträge zu erstellen

Entwickeln eigener Standards und Kriterien zur Reflexion journalistischer Arbeit

Studien- und Prüfungsleistung

Nachweis über die Teilnahme an den beiden Pflichtseminaren und zwei weiteren Seminaren aus dem Wahlpflichtbereich des Moduls und die Absolvierung der jeweiligen Übungsaufgaben. Assignment - meistens als Medienprojekt - als Prüfungsleistung in Wahlpflichtmodulen. Aus den Teilnoten (2 aus 7) wird der Durchschnitt gebildet.

Lehr-/Lernmengen

Gesamtaufwand:	300h
Präsenz:	160h
Selbststudium:	140h
Credit Points:	10

Dauer und Häufigkeit
des Angebots

Dauer: zwei Semester
Seminar: „Grundlagen Layout, Videoschnitt“ im Sommersemester
Seminar: „Interview“ im Wintersemester
Wahlpflichtangebote finden jedes Semester statt

Voraussetzung(en) für
die Teilnahme

Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1.5 (Technikpass)

Sonstiges

Die Seminare aus dem Wahlpflichtbereich sind in enger Abstimmung mit den Seminaren aus Modul 5.2 zu betrachten. Prinzipiell sind im Bereich Video/Audio/Online und Print sowohl Grund- als auch Aufbau-seminare vorgesehen, die aufeinander aufbauen und entsprechend ausgewählt werden können.

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung: Gesellschaft und Politik
Modulbezeichnung	Politik
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	2.4.1
Modulverantwortliche/r	Eric Chauvistré

Zum Modul gehörende
Lehrveranstaltungen

Vorlesung:
Gesellschaft und Politik: Theorien, Konzepte, Befunde (2 SWS)

Seminar:
Introduction to American Politics and Media (2 SWS)

Inhalte/Standards

Die Vorlesung stellt Parteien, Verbände, Interessengruppen und ihre Funktionen im Prozess politischer Willensbildung vor. Dabei geht es vor allem um die Binnenstrukturen und den Kontext, in dem sie agieren. Der Schwerpunkt liegt auf den nationalen Organisationsformen.

Darüber hinaus werden theoretisch-konzeptionelle Ansätze und empirische Befunde der Partizipations- und Wahlforschung analysiert.

Schließlich thematisiert die Vorlesung die theoretischen Grundlagen der Politikfeldforschung und die Frage nach dem Policy-Zyklus in seiner Verbindung mit dem Agenda Setting.

Seminar:
Der Kurs befasst sich mit der US-Politik und Regierung auf Bundes- und Staatsebene. Es geht um die Frage, wie Medien und politische Institutionen das öffentliche Denken und die öffentliche Debatte über soziale Probleme, kulturelle Normen, Regeln

und auch die Medien Politik selbst prägen. Der Kurs analysiert, wie Medientechnologien, -praktiken und -formate die politische Entscheidungsfindung beeinflussen und wie politische Kräfte Medieninstitutionen beeinflussen.

Qualifikationsziele

Grundlegende empirische und theoretische Einsichten in die Funktionszusammenhänge von Gesellschaften und politischer Gestaltung

Funktions- und Stabilitätsbedingungen moderner Demokratien (Theorie und Empirie)

Grundlegende Kenntnisse und Verständnis für politische Willensbildungs- und Entscheidungsprozesse

Grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise der US-Politik und Regierung

Fähigkeit zum kritischen Denken und zur Analyse politischer Themen und Entwicklungen in den USA

Prüfungsleistung

Klausur/Hausarbeit

Lehr-/Lernmengen

Gesamtaufwand:	150h
Präsenz:	64h
Selbststudium:	86h
Credit Points:	5

Dauer und Häufigkeit
des Angebots

Ein Semester, jährlich im Sommersemester

Voraussetzung(en) für
die Teilnahme

keine

Sonstiges

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung: Gesellschaft und Öffentlichkeit
Modulbezeichnung	Politik
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	2.4.3
Modulverantwortliche/r	Elke Grittmann

Zum Modul gehörende
Lehrveranstaltungen

Vorlesung:
Gesellschaft und Politik: Theorien, Konzepte,
Befunde (2 SWS)

Seminar:
Introduction to American Society and Media (2 SWS)

Inhalte/Standards

Das Modul befasst sich mit dem Zusammenhang von Medien, Kultur und Gesellschaft und begreift Öffentlichkeit als zentralen Raum der Gesellschaft zur Aus- handlung kultureller und gesellschaftlicher Themen.

Es setzt sich mit Medien als zentralen Akteuren öffentlicher Thematisierung, und kultureller Diskurse aktueller sozialer Probleme auseinander. Es beschäftigt sich insbesondere mit dem Zusammenhang von Medien, Öffentlichkeit und sozialen Ungleichheiten, der Bildung von Identitäten und gesellschaftlicher Gemeinschaftsbildung sowie gesellschaftlicher In- und Exklusion.

Dazu werden grundlegende Theorien und Ansätze zur kritischen Medien- und Gesellschaftsanalyse vermittelt und in Bezug auf Fallbeispiele angewendet, u.a. der Cultural Studies, feministischer und postkolonialer Theorien.

Seminar:
- Erörtern von Nachrichtenwerten im Kontext unterschiedlicher menschlicher Erfahrungen, Identitäten und Kulturen

- Erkennen von Machtverhältnissen, einschließlich der relativen Privilegierung oder Marginalisierung sozialer Gruppen
- Erkennen, analysieren und diskutieren von Strukturen, die zu Ungleichheit und Ungerechtigkeit führen
- Identifizieren von medialen Gesetzmäßigkeiten, Frames und anderen Effekten, die die Wahrnehmung von Differenz und Ungleichheit beeinflussen

Qualifikationsziele

Grundlegende theoretische und empirische Kenntnisse über Funktionszusammenhänge von Medien, Kultur und Gesellschaft

Verständnis von Öffentlichkeit und Gesellschaft aus der Perspektive kritischer Medien- und Gesellschaftsanalyse

Fähigkeit, soziale Machtstrukturen und Ungleichheiten auch als medial (re-)produzierte und verhandelte Dominanzverhältnisse zu analysieren und unter Bedingungen digitaler und gesellschaftlicher Transformationsprozesse zu reflektieren

Kompetenz, Diskurse und Wandel von Öffentlichkeit(en) unter Bedingung digitaler gesellschaftlicher Transformationsprozessen zu analysieren und zu reflektieren

Tieferes Verständnis der Bedeutung des Journalismus in einer demokratischen Gesellschaft, insbesondere im Zusammenhang mit den Darstellungen von Rasse, ethnischen Hintergrund, Geschlecht, Generation und Religion.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Lehr-/Lernmengen

Gesamtaufwand:	150h
Präsenz:	64h
Selbststudium:	86h
Credit Points:	5

Dauer und Häufigkeit
des Angebots

Ein Semester, jährlich im Sommersemester

Voraussetzung(en) für
die Teilnahme

keine

Sonstiges

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung: Medienmanagement
Modulbezeichnung	Politik
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	2.4.3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Trommershausen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesung: Digitaler Wandel und Medienmanagement (2 SWS)</p> <p>Seminaristische Vorlesung: Entwicklung spezifischer Medienmanagementkompetenzen (2 SWS)</p>
---	--

Inhalte/Standards	<p>Digitaler Wandel und Medienmanagement: u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wandel des Wettbewerbsumfeldes von Medienunternehmen - Wandel der Wertschöpfungsstrukturen von Medienunternehmen - Erneuerung von Geschäftsmodellen - Organisationaler Wandel - Wettbewerbs- und Marktanalysen - Medienmanagement/strategisches Management im digitalen Zeitalter (u.a. Projektmanagement, Management von Ungewissheit, Strategy as Practice, Agiles Management, Scrum u.v.m.) <p>Entwicklung spezifischer Medienmanagementkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Vorlesungsthemen - u.a. auch Personalmanagement - Innovationsmanagement - Ethikmanagement - Projektmanagement - Management virtueller Teams etc.
-------------------	--

Qualifikationsziele	<p>Erlernen zentraler Begriffe der Management- und Organisationstheorie im Kontext medienökonomischer Forschung zu Wandel und Digitalisierung</p> <p>Erwerb analytischer Fähigkeiten in Form von u.a. Case Studies, Literature Reviews und Sekundärdatenanalysen</p> <p>Vertiefung und Erlernen von spezifischen Managementaufgaben</p> <p>Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse von digitalem Wandel in Medienunternehmen und sich wandelnder Strategiekonzepte</p>
---------------------	--

Prüfungsleistung	Hausarbeit (benotet)								
Lehr-/Lernmengen	<table> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150h</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>64h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium:</td> <td>86h</td> </tr> <tr> <td>Credit Points:</td> <td>5</td> </tr> </table>	Gesamtaufwand:	150h	Präsenz:	64h	Selbststudium:	86h	Credit Points:	5
Gesamtaufwand:	150h								
Präsenz:	64h								
Selbststudium:	86h								
Credit Points:	5								
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Sommersemester								
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul 1.3								
Sonstiges									

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Lehrredaktion / Lehrprojekt
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	2.5
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminar (6 SWS)
Inhalte/Standards	<p>Lehrredaktion: In den Lehrredaktionen arbeiten die Studierenden realitätsnah an eigenen journalistischen Produkten. Sie übernehmen die Verantwortung für die regelmäßige Produktion einer Sendung, eines Social-Media-Formats, einer Onlineseite etc. Dabei geht es um die klassischen journalistischen Schritte von der Themenfindung über die Recherche bis hin zur medienspezifischen Umsetzung. Gleichzeitig erarbeiten die Studierenden verschiedene Redaktions- und Produktionsstrukturen und übernehmen Aufgaben vom CvD über die Aufnahmeleitung bis zum Social-Media-Manager.</p> <p>Am konkreten Beispiel führen sie eine Debatte über journalistische Standards in Redaktionskonferenzen.</p> <p>Die Lehrredaktion ist matrikelübergreifend organisiert.</p> <p>Lehrprojekte: In Forschungslehrprojekten erarbeiten und entwickeln die Studierenden ein eigenständiges Forschungsprojekt, d.h. - Erarbeiten von Forschungsfragen, theoretischen Grundlagen und deren Operationalisierung</p>

- Entwicklung Forschungsdesign für empirische Untersuchungen
- Kennenlernen von Kreativtechniken
- Forschungs- oder aufgabenbezogene Teamarbeit
- Entwicklung eigener Ideen und Erarbeiten von Präsentationen
- Präsentation und Vermarktung

Die Aufgaben der Studierenden orientieren sich an der professionellen Praxis und reflektieren deren jeweiligen Wissenstand entsprechend ihres Fachsemesters.

In **Praxis-Lehrprojekten** geht es um die Beschäftigung mit ganz konkreten Aufgaben aus dem Bereich der Redaktions- und Produktionsarbeit, z.B.:

- Eine umfangreiche Recherche und anschließendes Erarbeiten eines eigenständigen journalistischen Produktes
- Die Entwicklung neuer Sendungsideen und Kennenlernen der Rahmenbedingungen
- Erarbeiten von zielgruppenorientierten Konzepten
- Einsetzen digitaler Tools zur Zusammenarbeit in Teams
- Arbeiten mit den verschiedenen Schritten des Projektmanagement

Qualifikationsziele

Lehrredaktion:

In der Lehrredaktion lernen die Studierenden, Themen zu erkennen und komplexere Sachverhalte zu recherchieren. Sie erweitern ihre Fertigkeiten in redaktionellen und organisatorischen Arbeitsabläufen und bekommen grundlegende Kenntnisse über zukünftige Berufsrollen.

Sie vertiefen ihre journalistischen Fähigkeiten, Kenntnisse unterschiedlicher Produktionstechniken, können verschiedene Darstellungsformen unterscheiden und entwickeln ein journalistisches Selbstverständnis.

Ziel der Lehrredaktionen ist, dass die Studierenden ihre Teamfähigkeit entwickeln und ausbauen, zudem lernen sie, Verantwortung und Führungsrollen zu übernehmen.





Schließlich erwerben sie die Fähigkeit, nicht nur redaktionell zu arbeiten, sondern die Arbeit auch kritisch zu reflektieren.

Lehrprojekt:

In den Projekten erlangen die Studierenden die Fähigkeit, ein eigenes (Forschungs-) Projekt zu entwickeln, planen und durchzuführen. Sie erlernen, Studien zu analysieren und zu bewerten.

Zudem können sie grundlegende wissenschaftliche Methoden und Kreativtechniken anwenden und ihre Kenntnisse darüber vertiefen.

Im Projekt erwerben sie grundlegende Kenntnisse im Bereich Projektmanagement, entwickeln ihre Teamfähigkeit und bauen sie aus und übernehmen Verantwortung und Führungsaufgaben.

Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse von digitalem Wandel in Medienunternehmen und sich wandelnder Strategiekonzepte

Prüfungsleistung	Hausarbeit (benotet)	
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand:	150h
	Präsenz:	64h
	Selbststudium:	86h
	Credit Points:	10
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Sommersemester	
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine	
Sonstiges		

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Rahmenbedingungen des Journalismus
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	3.1
Modulverantwortliche/r	N.N. (Prof. Onlinejournalismus)

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Medienrecht (2 SWS) Vorlesung: Mediengeschichte (2 SWS)
Inhalte/Standards	Rechtssystem in Deutschland; Medienrecht (Grundgesetz, Übersicht über einschlägige Regeln und Regulierer); Rundfunk-, Presse- und Telemedienrecht; Abwehrmöglichkeiten gegen Äußerungen (Gegendarstellung, Unterlassung, Widerruf); Beleidigung (Satire, Tatsachenbehauptung vs. Meinungsäußerung); Persönlichkeitsrecht Entwicklungslinien und Umbrüche der Massenmedien (Film, Presse, Hörfunk, TV und Online-Medien)
Qualifikationsziele	Kenntnis der unterschiedlichen im Medienbereich wichtigen Rechtsgebiete einschließlich allgemeiner Gebiete wie Grundrechte und Vertragsrecht Kompetenz, medienrechtliche Sachverhalte als solche zu erkennen und zu bewerten Fähigkeit zur differenzierten, kritischen und anwendungsbezogenen Reflektion rechtlicher Aspekte der Medienarbeit. Entwicklung eines eigenen Gerechtigkeitsempfindens und der Fähigkeit, dieses mit der tatsächlichen Rechtslage zu vergleichen

Vermittlung grundlegender Kenntnisse der Sozialgeschichte von Medien

Fähigkeit zur differenzierten und kritischen Einordnung signifikanter Medienumbrüche

Fähigkeit, mediengeschichtliche Kenntnisse auf aktuelle Entwicklungsprozesse anzuwenden

Prüfungsleistung	Klausur (benotet)
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 64h Selbststudium: 86h Credit Points: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine
Sonstiges	



Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Medienforschung
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	3.2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Jan Pinseler

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Medienforschung (2 SWS) Seminar: Medienforschung (2 SWS)
Inhalte/Standards	<p>Quantitative und qualitative Methoden der Medienforschung; Grundlagen der Wirkungsforschung; Grundlagen der Methodologie sozialwissenschaftlicher Forschung; exemplarische Anwendung von Methoden der Medienforschung auf unterschiedliche Fragestellungen</p> <p>1) Vorlesung: Systematischer Überblick über die Grundlagen empirischer Medienforschung, ihre Methoden und deren jeweilige Einsatzbereiche, exemplarische Vorstellung der Arbeitsweise von Medienforschung</p> <p>2) Seminaristische Vorlesung: Anwendungsorientierte Vertiefung der eingeführten Methoden der empirischen Medienforschung; Einführung in wesentliche Problembereiche und Fragestellungen der Medien- und Wirkungsforschung“</p>
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Analyse von Medienprodukten und deren Rezeption; Fähigkeit, wissenschaftliche Untersuchungen zu verstehen und kritisch zu bewerten</p> <p>Fertigkeiten in der Entwicklung von Fragestellungen für eine systematische Analyse von Medienprodukten, deren Rezeption und Produktion; Schärfung des methodischen Reflexionsvermögens; Kompetenzen im eigenständigen Wissenserwerb</p>

Studien- und Prüfungsleistung	Klausur (benotet)	
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand:	150h
	Präsenz:	64h
	Selbststudium:	86h
	Credit Points:	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester	
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	keine	
Sonstiges		

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung: Gesellschaft und Politik
Modulbezeichnung	Politik
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	3.4.1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eric Chauvistré

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminaristische Vorlesung: Politikfelder
Inhalte/Standards	<p>Vertiefung der Kenntnisse über politische Zusammenhänge in unterschiedlichen Gesellschaftsformen</p> <p>Internationale politische Organisationen und ihre Bedeutung in internationalen politischen Zusammenhängen</p> <p>Theorien des Verhältnisses von Medien und Politik und deren Anwendung auf spezifische politische und wissenschaftliche Fragestellungen</p> <p>Reflexion der Erklärungsfähigkeit von sozial- und politikwissenschaftlichen Theorien und deren Erklärungspotential für komplexe gesellschaftliche und politische Prozesse</p>
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit der selbständigen Erarbeitung von theoretischem Wissen im Gebiet internationaler Politik</p> <p>Fähigkeit zur Anwendung von Theorien auf Untersuchungsgegenstände</p> <p>Erwerb grundlegender Kenntnisse politikwissenschaftlicher Theorien</p>
Prüfungsleistung	Hausarbeit (benotet)

Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 150h Präsenz: 64h Selbststudium: 86h Credit Points: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiches Absolvieren des Moduls 2.4.1
Sonstiges	

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung II: Gesellschaft und Öffentlichkeit
Modulbezeichnung	Gesellschaft und Öffentlichkeit
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	3.4.2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elke Grittmann

Zum Modul gehörende
Lehrveranstaltungen

Seminaristische Vorlesung:
Soziale Konflikte und Öffentlichkeit (2 SWS)

Inhalte/Standards

Schwerpunkt des Moduls bildet die kritische Analyse von medialer und mediatisierter Öffentlichkeit und Diskursen in gesellschaftlichen Konflikten/über gesellschaftliche Konflikte, wie sie sowohl innerhalb als auch zwischen Gesellschaften bzw. Nationalstaaten beobachtbar sind.

Es befasst sich weiter mit dem Verhältnis von Medien, Partizipation und Macht und vermittelt grundlegendes Wissen über den Zusammenhang von sozialen Konflikten und Medien bzw. mediatisierter Kommunikation, wie beispielsweise soziale Bewegungen, Protest und Öffentlichkeit.

Qualifikationsziele

- Kenntnisse über Theorien von Öffentlichkeit und Diskurs
- Verständnis des Zusammenhangs von Medien, Macht und Partizipation
- Theoretisches Grundlagenwissen zum Verhältnis sozialer Konflikte und Medien
- Fähigkeit, Theorien eigenständig zu erarbeiten und anwendungsbezogen zu diskutieren
- Kompetenz, theoretische Positionen empirischer Studien in diesem Feld einzuordnen

Prüfungsleistung	Hausarbeit (benotet)	
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand:	150h
	Präsenz:	36h
	Selbststudium:	114h
	Credit Points:	5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester	
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	keine	
Sonstiges		



Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung: Medienmanagement
Modulbezeichnung	
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	3.4.3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Trommershausen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminaristische Vorlesung: Finanzierung von Medien (2 SWS)
Inhalte/Standards	<p>Seminaristische Vorlesung: Introduction to American Media (2 SWS)</p> <p>Finanzierung von Medien: u.a.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Finanzierungsarten - Gewinn- und Verlustrechnung (ext. Rechnungswesen) - Bilanz (ext. Rechnungswesen) - Spezifika des externen Rechnungswesens von Medienunternehmen - Cases Medienunternehmen zu GuV und Bilanz - Klassische Finanzierung über Werbung und Nutzererlöse - Neuere Formen der Finanzierung wie z. B. Venture Capital, Crowdfunding, Media for Equity, etc. <p>Introduction to American Media:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das U.S.-amerikanische Mediensystem: Historische Entstehung, Finanzierung, Regulierung - Aktuelle Herausforderungen der Refinanzierung medialer Angebote im U.S.-amerikanischen Mediensystem - Neuere Modelle der Refinanzierung von medialen Angeboten im U.S.-amerikanischen Mediensystem wie z.B. Crowdfunded Journalism, Non-Profit Journalism

Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> - Erlernen zentraler Begriffe des externen Rechnungswesens: Verstehen und Erstellen von Bilanz und GuV - Erlernen der Besonderheiten der Bilanzierung in Medienunternehmen sowie der grundlegenden Refinanzierungsformen - Erwerben analytischer Fähigkeiten im Kontext der Refinanzierung von Medien unter Berücksichtigung regulatorischer Vorgaben in Deutschland und den USA - Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse neuerer Konzepte der Refinanzierung von Medien unter Berücksichtigung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben des Journalismus in Deutschland und USA
---------------------	---

Prüfungsleistung	Klausur (benotet)								
Lehr-/Lernmengen	<table border="0"> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150h</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>64h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium:</td> <td>86h</td> </tr> <tr> <td>Credit Points:</td> <td>5</td> </tr> </table>	Gesamtaufwand:	150h	Präsenz:	64h	Selbststudium:	86h	Credit Points:	5
Gesamtaufwand:	150h								
Präsenz:	64h								
Selbststudium:	86h								
Credit Points:	5								
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester								
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul 2.4.3								
Sonstiges									

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Lehrredaktion / Lehrprojekt
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	3.5
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende
Lehrveranstaltungen

Seminar (6 SWS)

Ausführliche Beschreibung

unter 2.5



Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Praktikum/Studium Ausland
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	4.1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle/ Leigh Love für das Auslandsstudium

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Praktikum/Auslandssemester an einer ausländischen Hochschule
Inhalte/Standards	Auslandspraktikum:
Qualifikationsziele	<p>12-wöchiges Praktikum im nicht-deutschsprachigem Ausland – entweder in einer Redaktion, einem Sender, einem Verlag, einer Agentur oder auch in einer Institution, Verband, NGO</p> <p>Abgleich der an der Hochschule erworbenen Kenntnisse mit der Praxis</p> <p>Berufstypisches Arbeiten im Ausland</p> <p>Vertiefung der sprachlichen und organisatorischen Fähigkeiten</p> <p>Ausbau der medien-/kommunikationsspezifischen Kenntnisse</p> <p>Studiensemester: Je nach Angebot der Gast-Hochschule – vor allem: Kenntnisse über die Medien und den Journalismus im Gastland</p> <p>Erlernen der spezifischen Herangehensweise</p> <p>Erkennen der Unterschiede zwischen den Ländern und Gesellschaften</p>

Auslandssemester insgesamt:
Erweiterung der interkulturellen Kompetenz

Erweiterung der Sprachkenntnisse

Prüfungsleistung	Unbenotete Modulleistung: Praktikumsbericht und Praktikumspräsentation
Lehr-/Lernmengen	450h (entspricht 12 Wochen in Vollzeitbeschäftigung) Credit Points: 15
Dauer und Häufigkeit des Angebots	4. Semester Der Studienanteil im Ausland kann als Praktikum in Vollzeitbeschäftigung oder als Studiensemester gemäß der im Gastland geltenden Modalitäten absolviert werden.
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Nachgewiesene Teilnahme an einer Praktikumspräsentation höherer Semester
Sonstiges	<p>Die Studierenden suchen die Praktikumsplätze selbst, werden nach Möglichkeit dabei von den ProfessorInnen unterstützt.</p> <p>Vor dem Antritt des Praktikums lassen sie sich in jedem Fall die Praktikumsstelle von einem/r der ProfessorInnen bestätigen.</p> <p>Für ein Studium an einer ausländischen Hochschule ist die vorherige Absprache notwendig.</p>

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Inlandspraktikum
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	4.2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle/

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Praktikum
Inhalte/Standards	<p>12-wöchiges Praktikum im Inland oder deutschsprachigem Ausland, davon sechs Wochen in einer aktuellen Redaktion</p> <p>Studierende mit der Vertiefungsrichtung Medienmanagement leisten zudem sechs Wochen im Managementbereich eines Medienunternehmens ab (Produktion/Verlag/Verwaltung etc.)</p> <p>Einblicke in den Berufsalltag</p> <p>Berufstypisches Arbeiten</p> <p>Mitarbeit in Redaktionen</p> <p>Journalistische Kernkompetenzen: Recherche/Schreiben/Unterschiedliche Darstellungsformen</p>
Qualifikationsziele	<p>Vertiefung und Verbesserung von arbeitsorganisatorischen Fähigkeiten</p> <p>Erwerb weiterführender Erfahrungen in Unternehmen und Institutionen</p> <p>Kennenlernen und Erproben neuer Aufgaben- und Berufsfelder</p> <p>Kenntnis von berufsbezogenen Netzwerken</p>

Prüfungsleistung	Unbenotete Modulleistung: Praktikumsbericht
Lehr-/Lernmengen	450h (entspricht 12 Wochen in Vollzeitbeschäftigung) Credit Points: 15
Dauer und Häufigkeit des Angebots	4. Semester Es besteht die Möglichkeit, die Gesamtdauer in einzelne Praktika aufzuteilen. Das Inlandspraktikum ist in Vollzeitbeschäftigung in studienrelevanten Unternehmen und Institutionen durchzuführen und kann auf Antrag auch im Ausland absolviert werden.
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine

Sonstiges	<p>Die Studierenden suchen die Praktikumsplätze selbst, werden nach Möglichkeit dabei von den ProfessorInnen unterstützt.</p> <p>Vor dem Antritt des Praktikums lassen sie sich in jedem Fall die Praktikumsstelle von einem/r der ProfessorInnen bestätigen.</p>
-----------	---

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Redaktions- und Contentmanagement
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	5.1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eric Chauvistré

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminaristische Vorlesung: Redaktionsmanagement (2 SWS) Seminaristische Vorlesung: Contentmanagement (2 SWS)
Inhalte/Standards	<p>Grundlegende Fragen des Redaktionsmanagements und der Redaktionsorganisation, Kenntnisse verschiedener Newsroom- und Plattformorganisationen</p> <p>Aspekte Multi- und crossmediale Arbeitsformen Einführung in Personalrecht und Personalführung Vertiefung von Fähigkeiten und Fertigkeiten in der Konzeption und Entwicklung von Medieninhalten</p> <p>Grundlegende Fragen eines ökonomisch effizienten Managements journalistischer Inhalte; Vermarktung</p> <p>Zentrale Aspekte: z. B. der Content-Wertschöpfungsprozess, unterschiedliche Geschäftsmodelle und Leistungserstellungsmodelle, sowie das Personal-, Produktions- und Beschaffungsmanagement bei der (Mehrfach)Verwertung von Content</p>
Qualifikationsziele	<p>Anwendungsorientierte Kenntnisse über das Management einer effizienten Content-Mehrfachverwertung (Geschäftsmodelle, etc.)</p> <p>Kenntnisse und Methoden der Etablierung optimaler strategischer und ressourcenrelevanter Aspekte</p>

der Content-Wertschöpfung in Medienunternehmen

Fähigkeiten der Präsentation von Konzepten und Projekten

Vertiefte Fähigkeiten der Organisation der Medieninhaltsproduktion

Studien- und Prüfungsleistung	Assignment (benotet)								
Lehr-/Lernmengen	<table> <tr> <td>Gesamtaufwand:</td> <td>150h</td> </tr> <tr> <td>Präsenz:</td> <td>64 h</td> </tr> <tr> <td>Selbststudium:</td> <td>86 h</td> </tr> <tr> <td>Credit Points</td> <td>5</td> </tr> </table>	Gesamtaufwand:	150h	Präsenz:	64 h	Selbststudium:	86 h	Credit Points	5
Gesamtaufwand:	150h								
Präsenz:	64 h								
Selbststudium:	86 h								
Credit Points	5								
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester								
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung des Moduls 1.3								
Sonstiges									

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Praxis der Mediengestaltung (3 aus Acht)
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	5.2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen **Wahlpflicht
(3 Seminare sind aus dem Angebot auszuwählen)**

Seminar: Medienproduktion Video (2 SWS)
Seminar: Medienproduktion Audio (2 SWS)
Seminar: Medienproduktion Print (2 SWS)
Seminar: Medienproduktion Online (2 SWS)
Seminar: Sprechen in den Medien (2 SWS)
Seminar: Moderation und Interview (2 SWS)
Seminar: Fotografie/Fotolabor (2 SWS)
Seminar: AV-Montage (2 SWS)

Inhalte/Standards Die Studierenden haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen journalistischen Gestaltungsformen und Medien auszuprobieren und ihre eigenen Schwerpunkte zu setzen.

Sie erlernen medienspezifische Workflows, setzen sich auseinander mit journalistischer Dramaturgie und produzieren eigene journalistische Beiträge nach diesen Regeln.

Durch die Analyse von Praxisbeispielen bekommen sie einen Einblick in unterschiedliche redaktionelle Herangehensweisen und journalistische Qualitätskriterien.

Qualifikationsziele Vertiefte Kenntnisse in redaktionellen, technologischen und gestalterischen Standards der verschiedenen Medien

Praxisgerechte Anwendung der Gestaltungsregeln
Erweitern der handwerklichen und inhaltlich-redaktionellen Fähigkeiten, um eigene journalistische Beiträge zu erstellen

Fähigkeit der Analyse und kritischen Reflexion journalistischer Produkte

Prüfungsleistung Prüfungsleistung: Projekt (benotet). Die Modulnote setzt sich zusammen aus den Noten für die drei Seminare aus dem Wahlpflichtbereich (Durchschnittsnote).

Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand:	300 h
	Präsenz:	96 h
	Selbststudium:	204 h
	Credit Points:	10

Dauer und Häufigkeit des Angebots Ein Semester, Angebot jeweils im Winter- und Sommersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme Für die Aufbauseminare sind Grundkenntnisse in den jeweiligen Medien (Video/Audio/Online) Voraussetzung, die in der Regel durch den Besuch eines entsprechenden Grundseminars nachzuweisen sind.

Sonstiges Die Seminare sind in enger Abstimmung mit den Seminaren aus dem Wahlpflichtbereich im Modul 2.3 zu betrachten. Prinzipiell sind im Bereich Video/Audio/Online und Print sowohl Grund- als auch Aufbauseminare vorgesehen, die aufeinander aufbauen und entsprechend ausgewählt werden können.

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung Gesellschaft und Politik
Modulbezeichnung	
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	5.4.1
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Eric Chauvistré

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminaristische Vorlesung: Politik und sozialer Wandel (2 SWS)
Inhalte/Standards	Symmetrische, asymmetrische und prekäre Konstellationen gewaltenteiliger politischer Praxis Theorien des Parlamentarismus und der politischen Kommunikation Konzepte des Handelns in divergierenden Räumen: Regieren, Regulieren, Steuern, Deliberation, Dezision Konzepte von Öffentlichkeit und der Legitimität von Handeln und Verfahren Medienlogik und Politik, Framing- und Thematisierungsprozesse
Qualifikationsziele	Kenntnisse der Rollen und der Rollenveränderung politischer und journalistischer Akteure in den verschiedenen politischen und vorpolitischen Räumen Kenntnis ausgewählter Erklärungsansätze politischer Kommunikation und politischer Steuerung Verstehen des Gestaltwandels, der Bedeutung von Governance auf Seiten der Politikteilnehmer neuer Medien und neuer Medienakteure

Verständnis sozialer, politischer Steuerungsabsichten, Steuerungsprobleme und Konzepte des parlamentarischen und des außerparlamentarischen Raums

Prüfungsleistung	Prüfungsleistung: Hausarbeit (benotet) Studienleistung: Referat
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 36 h Selbststudium: 114 h Credit Points: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Module 2.4.1 und 3.4.1
Sonstiges	

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung Gesellschaft und Öffentlichkeit
Modulbezeichnung	
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	5.4.2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Elke Grittmann

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminaristische Vorlesung: Gesellschaft und sozialer Wandel (2 SWS)
Inhalte/Standards	<p>Das Modul befasst sich mit Theorien, Ansätzen und empirischen Studien zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Zusammenhang von Gesellschaftswandel und Medienwandel - der Veränderung medialer bzw. öffentlicher Kommunikation und /oder Themen durch veränderte Bedingungen und technologische, soziale, kulturelle und ökonomische Wandlungsprozesse und deren Folgen - Veränderungen von Öffentlichkeiten im Spannungsverhältnis von Medien- und Gesellschaftswandel, auch in grenzüberschreitender Perspektive
Qualifikationsziele	<p>Fähigkeit, abgegrenztes Thema aus dem Themengebiet der Veranstaltung eigenständig zu bearbeiten</p> <p>Fähigkeit, geeignete theoretische Ansätze und wissenschaftliche Methoden für eigene Fragestellung auszuwählen und theoretische Konzepte auf praktische Probleme anzuwenden</p> <p>Kompetenz, wissenschaftliche Methode anhand eines selbst gewählten Untersuchungsgegenstandes im Themengebiet anzuwenden</p>

Reflexionsfähigkeit des Zusammenhangs von Gesellschafts- und Medienwandel für die berufliche Praxis erweitern

Prüfungsleistung	Prüfungsleistung: Projekt
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 36 h Selbststudium: 114 h Credit Points: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiche Absolvierung der Module 2.4.1 und 3.4.1
Sonstiges	

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Vertiefungsrichtung Medienmanagement
Modulbezeichnung	
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Wahlpflicht
Nummer	5.4.3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Trommershausen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminaristische Vorlesung: Medienmanagement und Organisation (2 SWS)
Inhalte/Standards	<p>Entwicklung der Organisationstheorie Postmoderne Organisationsansätze</p> <p>Analyse von Organisationsstrukturen von Medienunternehmen und ihr Wandel (Digitalisierung, Diversifizierung)</p> <p>Aktuelle Studien und Cases aus der Medienindustrie zum Wandel von Organisation</p>
Qualifikationsziele	<p>Erwerben analytischer Fähigkeiten, um die Interdependenz von Organisation (Organisationsstruktur) und Medienmanagement zu erforschen</p> <p>Erlernen des Erstellens einer Case Study, Literature Review, Einüben wissenschaftlichen Schreibens</p> <p>Fähigkeiten zur Reflexion und Analyse von Medienorganisationen im digitalen Wandel</p>
Prüfungsleistung	Hausarbeit (benotet)
Lehr-/Lernmengen	<p>Gesamtaufwand: 150 h</p> <p>Präsenz: 36 h</p> <p>Selbststudium: 114 h</p> <p>Credit Points: 5</p>

Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul 3.4.3
Sonstiges	

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	Lehrredaktion / Lehrprojekt
Modulbezeichnung	
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	siehe 2.5/3.4
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Seminar (6 SWS)
Prüfungsleistung	Projekt (benotet)
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 300h Präsenzstudium: 96h Selbststudium: 204h Credit Points: 10
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Wintersemester
Voraussetzung(en) für die Teilnahme	Keine
Sonstiges	



Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Journalismus als Beruf
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	6.2
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Anke Trommershausen

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Pitching (2 SWS) Übung: Begleitveranstaltung zur B.A.-Arbeit (1 SWS)
Inhalte/Standards	Erlernen der Methode des „Pitchings“ inkl. überzeugender Formulierungen, professioneller Präsentationstechniken aber auch psychologischer Aspekte Erlernen der zielgruppenspezifischen Präsentation Reflexion und wissenschaftlicher Diskurs über Inhalte und Aufbau der Bachelorarbeit
Qualifikationsziele	Sicheres und zielgruppenspezifisches Präsentieren professionalisieren Wissenschaftliche Methoden, analytische Systematik und Präsentation der eigenen Forschungsarbeit
Prüfungsleistung	Unbenotete Modulleistung: Erfolgreiche Teilnahme an der LV.
Lehr-/Lernmengen	Gesamtaufwand: 150 h Präsenz: 96 h Selbststudium: 54 h Credit Points: 5
Dauer und Häufigkeit des Angebots	Ein Semester, jährlich im Sommersemester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme

Mindestens 140 ECTS für die Anmeldung der B.A.-Arbeit

Sonstiges

Studiengang	BA Journalismus
Spezialisierung	
Modulbezeichnung	Bachelorarbeit
Pflicht/Wahlpflicht/Wahl	Pflicht
Nummer	6.3
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Claudia Nothelle

Zum Modul gehörende Lehrveranstaltungen	Kolloquium
Inhalte/Standards	Erarbeitung einer Bachelorarbeit (Thesis) entsprechend den Anforderungen der Studien- und -prüfungsordnung
Qualifikationsziele	<p>Vertiefung und Anwendung der Fähigkeiten und Fertigkeiten in theoretischer Durchdringung und praktischer Umsetzung studienrelevanter Kenntnisse und Zusammenhänge</p> <p>Fähigkeit, eine Problemstellung aus dem Gegenstandsbereich des Studiengangs selbständig und nach wissenschaftlichen Kriterien in der vorgegebenen Frist zu bearbeiten</p> <p>Übersichtlich strukturierte und wissenschaftlich fundierte Darstellung theoretischer Grundlagen sowie aktueller Tendenzen im ausgewählten Fachgebiet</p>
Studien- und Prüfungsleistung	Bachelorarbeit und Kolloquium werden auf Grundlage der Studien- und Prüfungsordnung bewertet. Die Modulnote wird zu 4/5 aus der Note der Bachelorarbeit und zu 1/5 aus der Note für das Kolloquium gebildet.
Lehr-/Lernmengen	<p>Gesamtaufwand: 450h</p> <p>Bachelorarbeit: 12 CP</p> <p>Kolloquium: 3 CP</p> <p>Credit Points: 15 insgesamt</p>

Dauer und Häufigkeit des Angebots

Jedes Semester

Voraussetzung(en) für die Teilnahme

Erfolgreiche Absolvierung der Module 1.1 bis 6.2

Sonstiges

Aufbau des Studiengangs BA Journalismus

Schwerpunkte (Überblick)

Grundlagen
und
Rahmen-
bedingungen
des
Journalismus

50 ECTS

Praxisseminare
und Lehr-
redaktionen

70 ECTS

Vertiefung

15 ECTS

Praxissemester (In- und Ausland)

30 ECTS

Bachelorarbeit und Kolloquium

15 ECTS

Grundlagenseminare

Praxis

Vertiefung



Studienplan BA Journalismus

Übersicht



